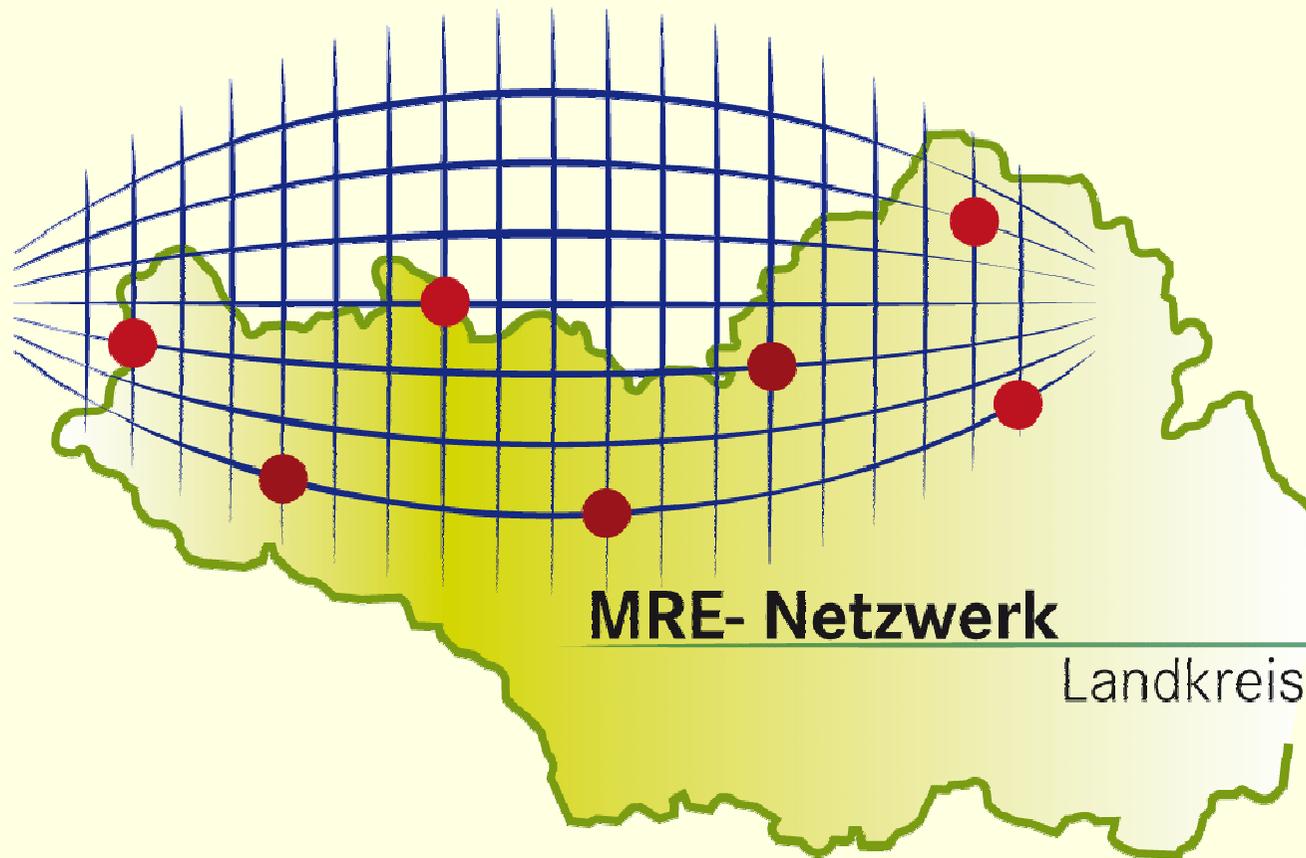


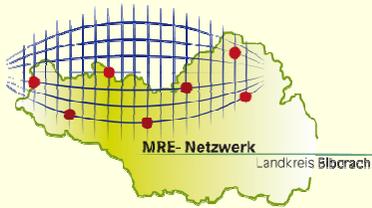
MRE-Netzwerk Landkreis Biberach

Gründungsveranstaltung

15. Februar 2012

Landratsamt
Biberach



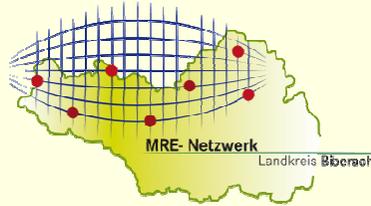


MRE-Netzwerk Landkreis Biberach Gründungsveranstaltung 15. Februar 2012

Landratsamt
Biberach



1. Begrüßung
2. **Rechtliche Grundlagen**
 - a) MedHygVO
 - b) Ambulante MRSA-Vergütung
3. Multiresistente Erreger: Problem der nächsten Jahre
4. Geschäftsordnung „MRE Netzwerk Landkreis BC“
Verabschiedung
5. Demo Internetseite „MRE Netzwerk Landkreis BC“
6. Konstitution Arbeitskreise
7. Verschiedenes
 - nächster Termin + Ort (Klinik BC)



MRE-Netzwerk Landkreis Biberach Gründungsveranstaltung 15. Februar 2012

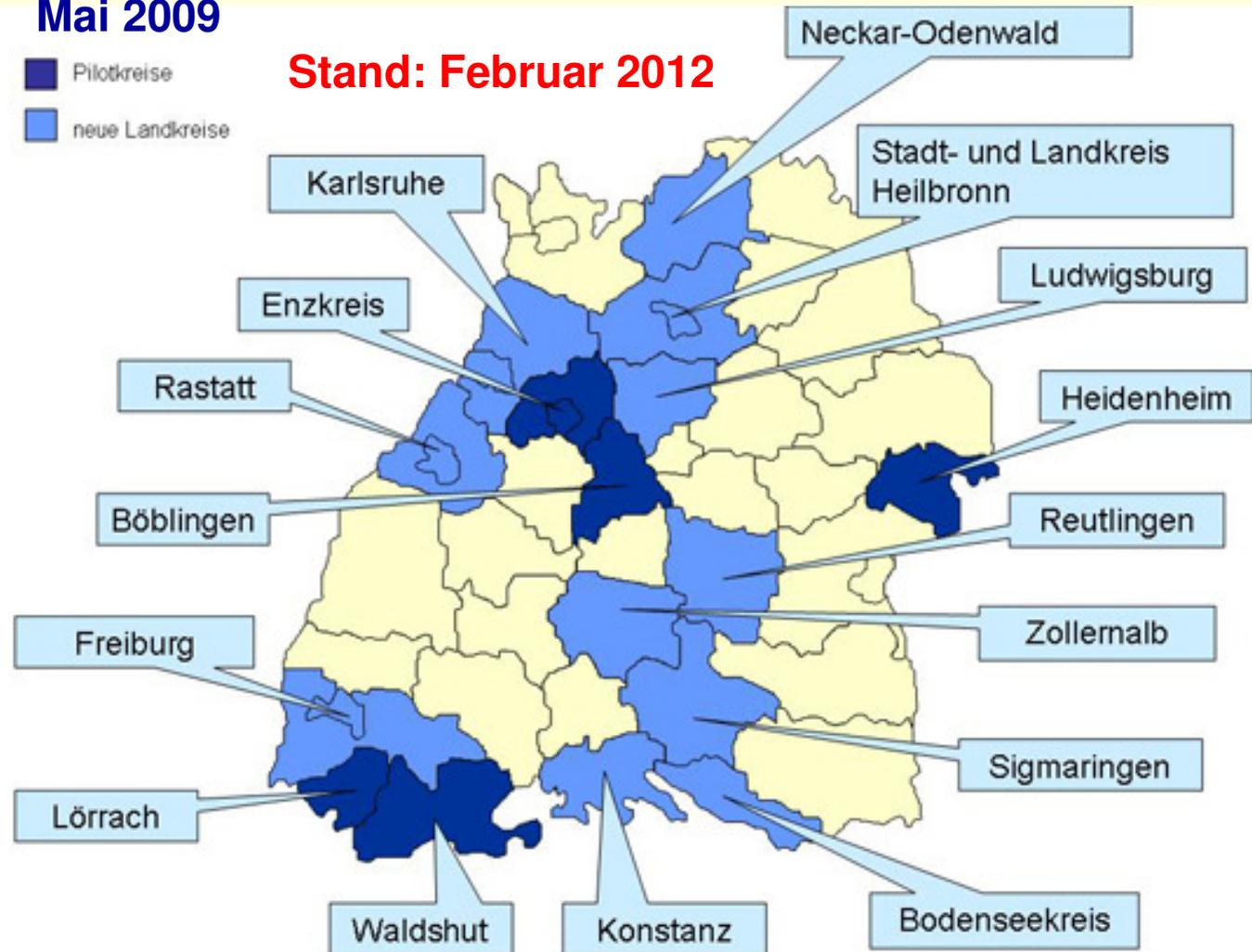
Landratsamt
Biberach



Mai 2009

-  Pilotkreise
-  neue Landkreise

Stand: Februar 2012





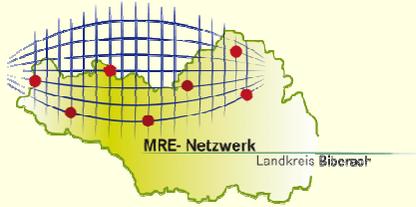
Landratsamt
Biberach



Wolfgang Schätzle

Kreisgesundheitsamt Biberach

15. Februar 2012



Rechtliche Grundlagen

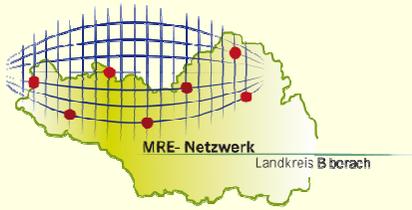
Landratsamt
Biberach



- **Entwurf einer Verordnung über die Hygiene und Infektionsprävention in medizinischen Einrichtungen (MedHyg-VO)**
- **Vergütungsvereinbarung für ärztliche Leistungen zur Diagnostik und ambulanten Eradikationstherapie von Trägern mit dem Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA) in der vertragsärztlichen Versorgung gemäß § 87 Abs. 2a SGB V mit Wirkung zum 1. April 2012 bis zum 31. März 2014 (KV 14.12.2011)**
- **MRE-Netzwerk Landkreis Biberach - Geschäftsordnung**



- Neue **Medizinhygieneverordnung** soll am **01.04.2012** in Kraft treten.
- Die bislang **geltende Krankenhaushygieneverordnung** vom 06.12.2010 wird **komplett ersetzt**
- Die MedHygVO-E orientiert sich eng an der von den **Ländern gemeinsam erarbeiteten Musterverordnung**
- Im Anhörungsverfahren werdensich **nur noch Detailänderungen** erreichen lassen

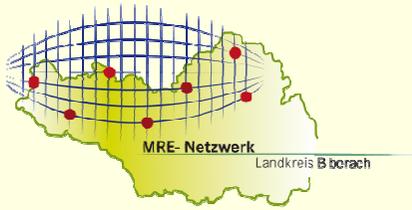


MedHyg-VO ... grundlegende Neuerungen

Landratsamt
Biberach



- ... Vorgaben für **bauliche Anlagen** und deren **Betrieb**
- ... für **Krankenhäuser und Einrichtungen des ambulanten Operierens**
 - Tageskliniken
 - Dialyseeinrichtungen
 - Arztpraxen, in denen **invasive** Eingriffe durchgeführt werden
- **keine** Möglichkeiten mehr für **Ausnahmegenehmigungen**
 - **Reha-Einrichtungen**
 - **psychiatrische Einrichtungen**(Ausnahme Hygienekommission:
Zusammensetzung + Sitzungsfrequenz).



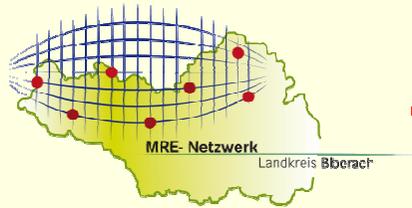
MedHyg-VO

... grundlegende Neuerungen

Landratsamt
Biberach



-**Pflicht zur Surveillance nosokomialer Infektionen und multiresistenter Erreger** mit „fachlich anerkannten standardisierten Verfahren“ (z.B. KISS des RKI)
- ... **Pflicht** (§ 23 Abs. 4 IfSG), den **Antibiotikaeinsatz zu überwachen** und an die örtliche Resistenzsituation anzupassen (Antibiotika-Stewardship), wird konkretisiert



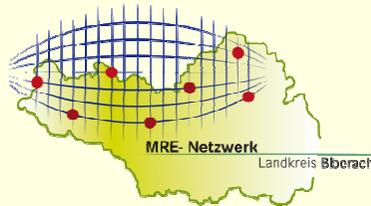
MedHyg-VO

... grundlegende Neuerungen

Landratsamt
Biberach

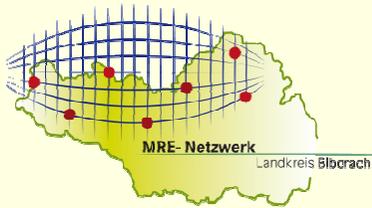


- bei **Entlassung** von Patienten **müssen Informationen**, die zur **Verhütung und Bekämpfung** von **nosokomialen Infektionen oder multiresistenten Erregern** erforderlich sind, an die aufnehmende Einrichtung, den Kranken-transport- oder Notfalldienst und an den weiterbehandelnden niedergelassenen **Arzt unverzüglich** weitergegeben werden.
- Bei **Verstoß** kann ein **Bußgeld** verhängt werden.



MedHyg-VO ... grundlegende Neuerungen

- Ob unter „aufnehmenden Einrichtungen“ nur die in der MedHygVO genannten Einrichtungstypen oder auch Heime und ambulante Pflegedienste zu verstehen sind, geht aus der Begründung (der Vo) nicht hervor.
- ...Pflicht zur **Bildung von Netzwerken** zur Bekämpfung nosokomialer Infektionen..aus § 2 Abs. 5 KHHygieneVO **übernommen** (§ 13 Abs. 2 MedHygVO-E)



MRE-Netzwerk Landkreis Biberach

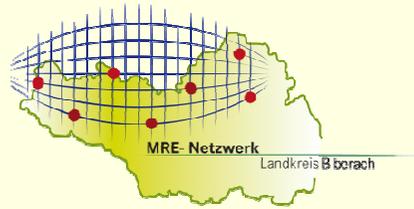
Gründungsveranstaltung

15. Februar 2012

Landratsamt
Biberach



1. Begrüßung
2. **Rechtliche Grundlagen**
 - a) MedHygVO
 - b) **Ambulante MRSA-Vergütung**
3. Multiresistente Erreger: Problem der nächsten Jahre
4. Geschäftsordnung „MRE Netzwerk Landkreis BC“
Verabschiedung
5. Demo Internetseite „MRE Netzwerk Landkreis BC“
6. Konstitution Arbeitskreise
7. Verschiedenes
 - nächster Termin + Ort (Klinik BC)



Landratsamt
Biberach

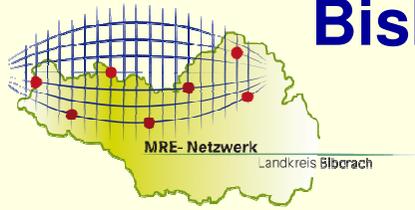


Vergütungsvereinbarung für ärztliche Leistungen zur Diagnostik und ambulanten Eradikationstherapie von Trägern mit dem Methicillin-resistenten Staphylococcus aureus (MRSA) in der vertragsärztlichen Versorgung gemäß § 87 Abs. 2a SGB V mit Wirkung zum 1. April 2012 bis zum 31. März 2014 (KV 14.12.2011)

Wolfgang Schätzle

Kreisgesundheitsamt Biberach

15. Februar 2012



Bisherige Versorgung von MRSA im ambulanten Bereich

Landratsamt
Biberach



Status: Bisher

- Die **kurative Behandlung** von Patienten mit MRSA-Infektion ist Bestandteil der vertragsärztlichen Versorgung
- Eine **präventive Behandlung** asymptomatischer Keimträgern ist nicht im Leistungsumfang enthalten
- die Behandlung von **Patienten mit MRSA-Infektion nicht gesondert vergütet**, weshalb keine spezifische Erfassung der MRSA- (Weiter-) Behandlung erfolgte.
- Die Einführung der Leistungen erfolgt jetzt infolge der **Änderungen des Infektionsschutzgesetzes.**



Versorgung von MRSA im ambulanten Bereich

Landratsamt
Biberach

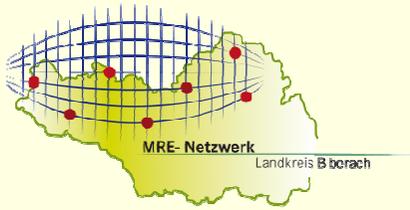


Gesetz zur Änderung des Infektionsschutzgesetzes und weiterer Gesetze (vom 28.07.2011)

Verbesserung der Voraussetzungen für die Verhütung und Bekämpfung von Krankenhausinfektionen und resistenten Krankheitserregern

„[...] In der **vertragsärztlichen** Versorgung wird eine **Vergütungsregelung für die ambulante** Therapie (Sanierung) von MRSA-besiedelten und –infizierten Patientinnen und Patienten, sowie für die diagnostische Untersuchung von **Risikopatientinnen** und –patienten geschaffen.“

- Die **Kassenärztliche Bundesvereinigung** berichtet dem **Bundesministerium für Gesundheit** quartalsbezogen über die Auswertungsergebnisse.



Versorgung von MRSA im ambulanten Bereich

Landratsamt
Biberach



§ 1 FACHLICHE BEFÄHIGUNG

- einer Zusatzweiterbildung „Infektiologie“
und/oder
- einer „MRSA“-Zertifizierung durch die KV

§ 2 ZERTIFIZIERUNG

..... sollen von den Kassenärztlichen Vereinigungen zwei Schulungsvarianten angeboten werden:

- Fortbildungsseminar „Ambulante MRSA-Versorgung“
(Dauer mindestens 3 Stunden)
- Online-Training mit anschließendem Fragebogen-Test



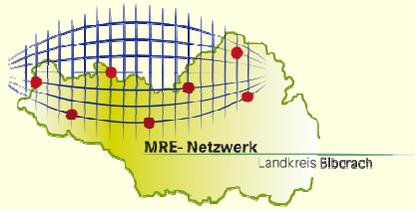
Versorgung von MRSA im ambulanten Bereich

Landratsamt
Biberach



Ziel:

- Reduktion der relativ hohen MRSA-Infektionsraten in Deutschland durch...
- ...Identifizierung von Risikopatienten, Eradikation von MRSA-Trägern und Behandlung von MRSA-Infektionen

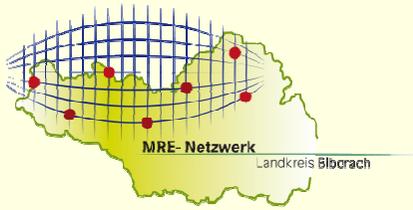


Versorgung von MRSA im ambulanten Bereich

Landratsamt
Biberach



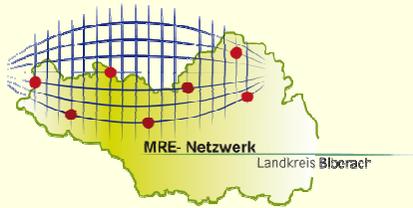
Die Leistungen [...] sind nur bei **Risiko-Patienten** für eine/mit einer MRSA-Kolonisation/MRSA-Infektion **sowie** bei deren **Kontaktperson(en)** bis zum dritten negativen Kontrollabstrich (11-13 Monate) nach Abschluss der Sanierungsbehandlung berechnungsfähig.



Definition Risikopatienten

..... muss in **den letzten sechs Monaten stationär** behandelt worden sein (mindestens 4 zusammenhängende Tage Verweildauer) und **zusätzlich** die folgenden **Risikokriterien erfüllen**:

- Patient mit **positivem MRSA-Nachweis in der Anamnese**
- Patient mit **zwei oder mehr der nachfolgenden Risikofaktoren**:
 - chronische Pflegebedürftigkeit (mindestens Stufe 1)
 - Antibiotikatherapie in den zurückliegenden 6 Monaten
 - liegende Katheter (z.B. Harnblasenkatheter, PEG-Sonde)
 - Dialysepflichtig
 - Hautulcus, Gangrän, chronische Wunden, tiefe Weichteilinfektionen

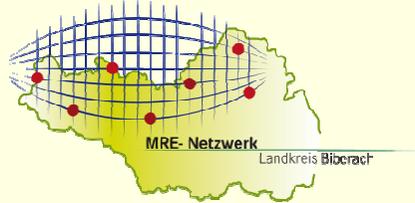


Versorgung von MRSA im ambulanten Bereich

Landratsamt
Biberach



- Die Teilnahme an einer MRSA-Fallkonferenz **und/oder regionalen Netzwerkkonferenz**
-Teilnehmerkreis umfasst regelmäßig mindestens folgende Teilnehmer (Anzahl):
 - **[FA für Labormedizin und/oder Mikrobiologie (1)]**
 - Hygienebeauftragter regionales Krankenhaus (1)
 - Vertreter eines regionalen Pflegeheimes (1)
 - Vertreter des öffentlichen Gesundheitswesens (1)
 - **[Zusätzlich soll ein Vertreter der zuständigen Kassenärztlichen Vereinigung teilnehmen]**



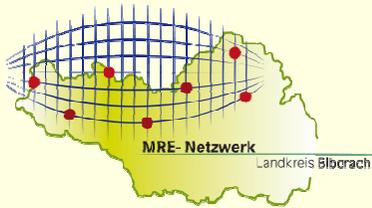
Versorgung von MRSA im ambulanten Bereich

Landratsamt
Biberach



In den Fallkonferenzen und/oder regionalen Netzwerkkonferenzen sollen zumindest folgende Themen regelmäßig erörtert werden:

- a) aktuelle Resistenzlage in der Region**
- b) zahlenmäßige Entwicklung der MRSA-Infektionen**
- c) regionale Besonderheiten**

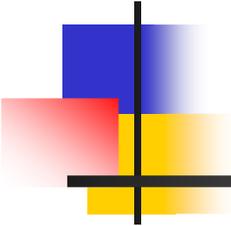


MRE-Netzwerk Landkreis Biberach Gründungsveranstaltung 15. Februar 2012

Landratsamt
Biberach

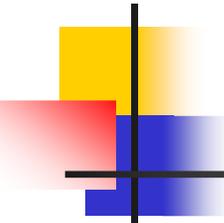


1. Begrüßung
2. Rechtliche Grundlagen
 - a) MedHygVO
 - b) Ambulante MRSA- Vergütung
3. Multiresistente Erreger: Problem der nächsten Jahre
4. Geschäftsordnung „MRE Netzwerk Landkreis BC“-
Verabschiedung
5. Demo Internetseite „MRE Netzwerk Landkreis BC“
6. Konstitution Arbeitskreise
7. Verschiedenes
 - nächster Termin + Ort (Klinik BC)



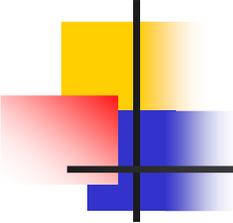
Multiresistente Erreger: Problem der nächsten Jahre

Wolfgang Cullmann,
Labor Dr. Gärtner,
88212 Ravensburg



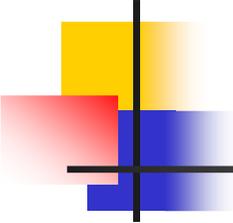
Argumente für die Gründung des Netzwerkes MRE im Landkreis Biberach

- gesetzliche Anforderungen (Novelle des IFSG, neue Hygieneverordnungen).
- steigende Resistenzraten bei vielen Gram-negativen Erregern.
- Antibiotikaeinsatz in der Tiermast
- Geographische Ausbreitung von Erregern: FSME, Leishmaniosen, sandfly fever? ...derzeit ohne Bedeutung!!!



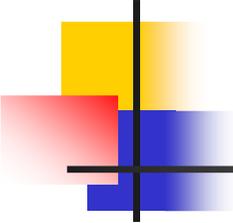
derzeitige Situation I

- hohe Rate Fluoroquinolon-resistenter E. coli (ca. 30 %!)
- langsam steigende Rate Co-trimoxazol resistenter Isolate (Enterobacteriaceen)
- „extended-spectrum“ β -Laktamasen steigen kräftig an (ca. 8 % der Enterobacteriaceen)



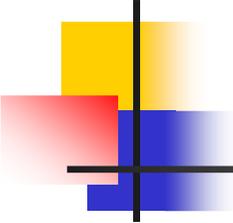
derzeitige Situation II

- **MRSA** derzeit rückläufig in Mitteleuropa
- **Tropenerkrankungen** im Alltag völlig uninteressant
- seit 1983 „**extended-spectrum- β -lactamases**“ bekannt: Inaktivierung von modernen Cephalosporinen
- seit 2000 im östlichen Mittelmeerraum und in Asien verbreitet:
Carbapenemase



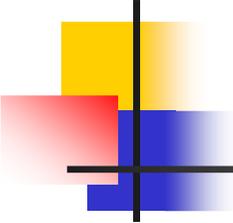
Problem: Carbapenemasen

- verbreitet vor allem in Krankenhäusern im indischen Subkontinent und im östlichen Mittelmeerraum
- Problem: die „Multiresistenz“ dieser Isolate, **manchmal** noch wirksam sind Doxycycline, Tigecycline, Colistin und Chloramphenicol d.h. Therapiemöglichkeiten extrem eingeschränkt.



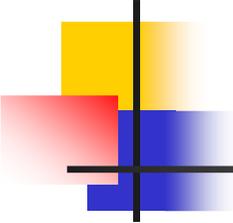
Vorkommen in Deutschland

- sporadische Einschleppung durch Touristen bzw. Heimkehrer aus den bekannten Gebieten
- in Zentren der „Hochleistungsmedizin“, von dort Gefahr der Verschleppung.
- wichtigste Maßnahme: schon bei Verdacht strikte Isolierung ggf. bis zum gegenteiligen Ergebnis
- Auftreten überall möglich!!!



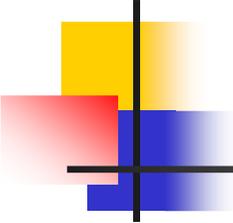
Hauptgefahren

- bei fehlender Weitergabe von Befunden an Krankentransportwagen, nachbehandelnde Institution, daher Einführung von sog. Überleitbögen (in BW gestattet auch aus datenschutzrechtlicher Sicht).
- Verbreitung kann rasch zur Schließung von Einrichtungen führen.



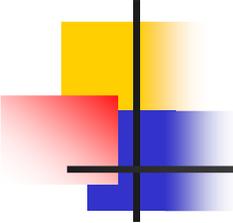
Möglichkeiten

- völlige Verbannung von Antibiotika?
- Einführung des holländischen Modells?
- Einführung von Kommissionen wie die ART (Kommission Antiinfektiva, Resistenz und Therapie)
- Beratung durch den klinischen Pharmazeuten?



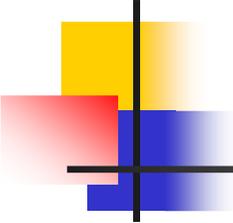
Wichtige Tops und Flopps

- Abbau von Hygienelehrstühlen und Untersuchungsämtern
- Abbau von universitären Mikrobiologie Lehrstühlen
- d.h. massiver Abbau von Ausbildungsstätten → extremer Mangel an Nachwuchs



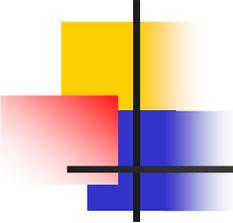
Wichtigste Hauptfehler

- Antibiose zu lang (10 Tage meist ausreichend)
- Therapie erfolglos: trotzdem Fortsetzung der Therapie
- keine Rücksicht auf die Standortflora (Beispiel: lipophile Gyrasehemmer)
- fehlende Kenntnis der Pharmakologie und ggf. auch der Toxikologie



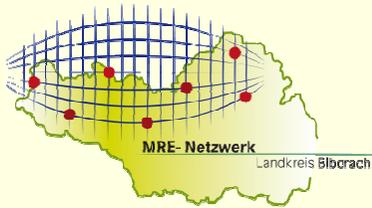
Vorbild: andere Länder

- Holland: genügend qualifizierte Fachpersonale vorhanden („Supervision“), striktes Isolierungsregime, für jede Berufsgruppe „erlaubte“ Antibiotika und strikte Leitlinien, bei Nichtbefolgung Geldstrafen!
- Skandinavien: s.o. Fachpersonale durch Abwerbung aus Deutschland vorhanden!



Niedrigste Rate an MRE in:

- Deutschland
- Österreich
- Schweiz
- Was meinen Sie?

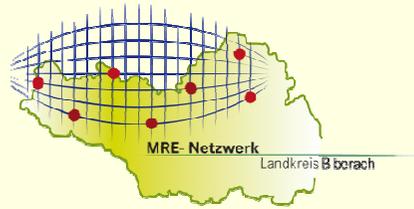


MRE-Netzwerk Landkreis Biberach Gründungsveranstaltung 15. Februar 2012

Landratsamt
Biberach



1. Begrüßung
2. Rechtliche Grundlagen
 - a) MedHygVO
 - b) Ambulante MRSA-Vergütung
3. Multiresistente Erreger: Problem der nächsten Jahre
4. Geschäftsordnung „MRE Netzwerk Landkreis BC“
Verabschiedung
5. Demo Internetseite „MRE Netzwerk Landkreis BC“
6. Konstitution Arbeitskreise
7. Verschiedenes
 - nächster Termin + Ort (Klinik BC)



Landratsamt
Biberach

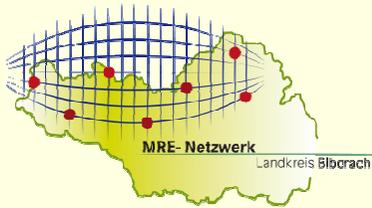


MRE-Netzwerk Landkreis Biberach Geschäftsordnung

Wolfgang Schätzle

Kreisgesundheitsamt Biberach

15. Februar 2012



§ 1 Name, Ziele und Mitglieder

- **Institutionen mit Sitz im Landkreis Biberach bzw. Zuständigkeit im Gesundheits- bzw. Pflegebereich für den Landkreis Biberach....**
- **..... die durch den thematischen Schwerpunkt ihrer Arbeit von multiresistenten Erregern betroffen sein können**
- **Dies sind insbesondere....**
 - **Akutkrankenhäuser**
 - **Rehabilitationskliniken**
 - **Pflegeheime**
 - **ambulante Pflegedienste**
 - **Arztpraxen**
 - **Krankentransportdienste**
 - **Rettungsdienste**
 - **Laboratorien**
 - **sowie das Kreisgesundheitsamt**



§ 2 Mitgliedschaft, Austritt, Teilnahmebescheinigung

Landratsamt
Biberach



Bestandteil der (Mitglieds-) Erklärung ist die Bereitschaft den Zielen des Netzwerkes zu entsprechen und die vom MRE-Netzwerk beschlossenen Qualitätskriterien umzusetzen

- Umsetzung eines **MRE-Pflegestandards**
- Benennung eines **kompetenten Ansprechpartners für MRE** in der Einrichtung
- Konsequente Verwendung eines **MRE-Pflegeüberleitbogens**
- Umsetzung eines **Fortbildungscurriculums zu MRE-relevanten Themen**
- am MRE-Netzwerk teilnehmenden **Akutkrankenhäuser** verpflichten sich zur Durchführung eines **MRSA-Aufnahme-Screenings**



§ 3 Strukturen

Landratsamt
Biberach



- 1. Mitgliederversammlung**
- 2. Arbeitsgruppen**
- 3. Koordination (Kreisgesundheitsamt)**



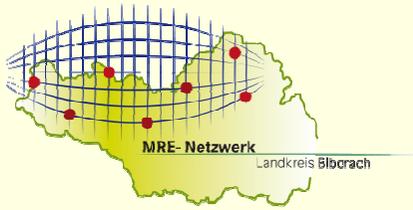
§ 3 Strukturen

1. Mitgliederversammlung

Landratsamt
Biberach



- ...besteht derzeit aus **XX Personen**, die sich auf einen Aufruf des Gesundheitsamtes im Januar 2012 hin freiwillig zusammengefunden haben
- ... tagt **in regelmäßigen** Abständen und ist das **Kommunikations- und Entscheidungsforum** des MRE-Netzwerks
- Die Beschlüsse sind **einstimmig** zu verabschieden
- **Jede Institution**, die Netzwerk-Mitglied ist, hat **eine Stimme**
- **Enthaltungen** sind zulässig
- ... kann mit einer **2/3 Mehrheit Änderungen** der Geschäftsordnung beschließen



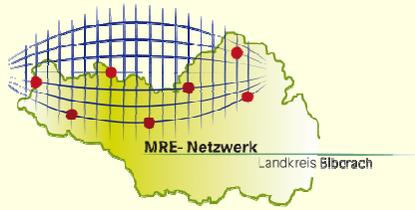
§ 3 Strukturen

1. Mitgliederversammlung

Landratsamt
Biberach



- ...ruft **Arbeitskreise** ins Leben und vertritt das **Netzwerk in der Öffentlichkeit**
- Über **Anträge auf Neuaufnahme** beschließt die Mitgliederversammlung
- ... findet **abwechselnd in den Einrichtungen** der am Netzwerk teilnehmenden Institutionen statt
- ... Die **Moderation** der ...und die Erstellung eines **Protokolls** (Ergebnisprotokoll) erfolgt durch die **gastgebende Einrichtung**



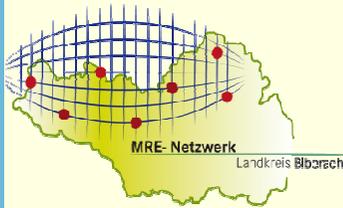
§ 3 Strukturen

2. Arbeitsgruppen

Landratsamt
Biberach



- ... bilden das **Kommunikationsforum** des Netzwerkes
- ... erarbeiten zu inhaltlichen und formalen Fragen **Beschlussvorlagen, die der Mitgliederversammlung** zur Abstimmung vorgelegt werden
- **Mitglieder** in den Arbeitskreisen können alle Netzwerkmitglieder werden
- außerdem können **potentiell betroffene Einrichtungen, Berufsgruppen und Fachleute** eingeladen werden.



§ 3 Strukturen

Landratsamt
Biberach



3. Koordination (Kreisgesundheitsamt)

1. **Beratung** zu multiresistenten Erregern
2. **Dokumentation** der Arbeit des MRE-Netzwerkes
3. **Organisation der Mitgliederversammlung in Zusammenarbeit mit der gastgebenden Einrichtung**
4. **Organisation von Fortbildungsveranstaltungen in Zusammenarbeit mit den Mitgliedsinstitutionen**
5. Vertretung des MRE-Netzwerkes Biberach im **landesweiten MRE-Netzwerk Baden-Württemberg**
6. Organisation der **Öffentlichkeitsarbeit**
7. Vergabe von **Teilnahmebescheinigungen**

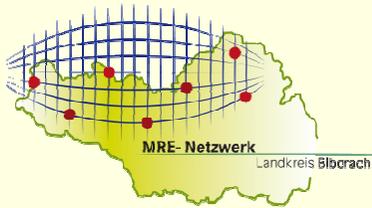


§ 4 Datenschutz innerhalb des Netzwerkes

Die Mitglieder verpflichten sich zum vertraulichen Umgang mit Daten und Informationen aus den Arbeitskreisen.

§ 5 Finanzen

Die Mitarbeit im MRE-Netzwerk erfolgt ohne Vergütungsanspruch.

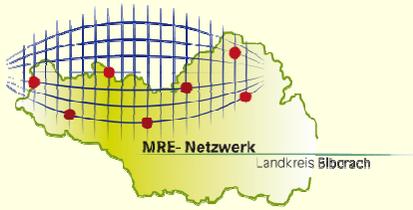


MRE-Netzwerk Landkreis Biberach Gründungsveranstaltung 15. Februar 2012

Landratsamt
Biberach



1. Begrüßung
2. Rechtliche Grundlagen
 - a) MedHygVO
 - b) Ambulante MRSA-Vergütung
3. Multiresistente Erreger: Problem der nächsten Jahre
4. Geschäftsordnung „MRE Netzwerk Landkreis BC“-Verabschiedung
5. Demo Internetseite „MRE Netzwerk Landkreis BC“
6. Konstitution Arbeitskreise
7. Verschiedenes
 - nächster Termin + Ort (Klinik BC)



MRE-Netzwerk Landkreis Biberach

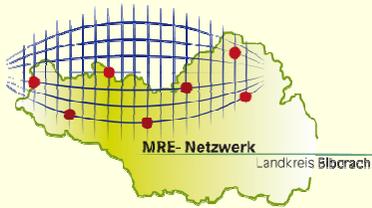
Gründungsveranstaltung

15. Februar 2012

Landratsamt
Biberach



1. Begrüßung
2. Rechtliche Grundlagen
 - a) Med.-Hyg.VO
 - b) Ambulante MRSA-Vergütung
3. Multiresistente Erreger: Problem der nächsten Jahre
4. Geschäftsordnung „MRE Netzwerk Landkreis BC“-Verabschiedung
5. Demo Internetseite „MRE Netzwerk Landkreis BC“
6. Konstitution Arbeitskreise
8. Verschiedenes
 - nächster Termin + Ort (Klinik BC)

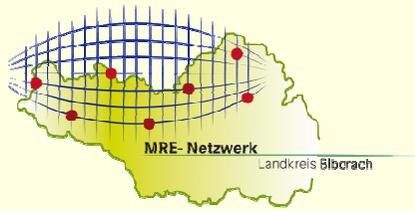


MRE-Netzwerk Landkreis Biberach Gründungsveranstaltung 15. Februar 2012

Landratsamt
Biberach



1. Begrüßung
2. Rechtliche Grundlagen
 - a) MedHygVO
 - b) Ambulante MRSA-Vergütung
3. Multiresistente Erreger: Problem der nächsten Jahre
4. Geschäftsordnung „MRE Netzwerk Landkreis BC“-Verabschiedung
5. Demo Internetseite „MRE Netzwerk Landkreis BC“
6. Konstitution Arbeitskreise
8. **Verschiedenes**
 - **nächster Termin + Ort (Klinik BC)**



MRE-Netzwerk Landkreis Biberach Gründungsveranstaltung 15. Februar 2012

Landratsamt
Biberach



Herzlichen Dank!!